



Mit dem Herrchen ein gut funktionierendes Team: Kurse zur Grunderziehung von Hunden finden im SVOG Holzbachtal regelmäßig statt.

Vom Gebrauchshund bis hin zum Familienkumpel

Beim Schäferhundeverein Holzbachtal lernen Hund und Herrchen, ein eingespieltes Team zu werden

Linkenbach

Durch den Tunnel, über das Hindernis und dann schnell zwischen Stalomstangen hindurch: Wenn die Hunde auf den Agility-Parcours auf dem Hundeparkplatz bei Linkenbach gehen, will jeder der Beste sein. Das klappt nur, wenn Hund und Herrchen ein eingespieltes Team sind. Wie das geht, können Zwei- und Vierbeiner im Schäferhundeverein Ortsgruppe Holzbachtal – kurz SVOG – lernen. Der kümmert sich seit 40 Jahren um große und kleine Hunde und ihre Besitzer und erlebte in dieser Zeit auch hautnah die Entwicklung vom Gebrauchshund zum beliebten Familienmitglied.

Auch in Sachen Hund ändern sich die Zeiten, da ist sich Roberto D'Angelo als Vorsitzender des SVOG sicher. Denn als der Verein 1973 an den Start ging, waren hier nur eine Handvoll Hundehalter mit ihren Schäferhunden versammelt. „Es war ursprünglich ein reiner Schäferhundeverein“, berichtet der Vereinschef. Auch heute noch ist die Ortsgruppe Holzbachtal dem bundesweiten Schäferhundeverein mit Sitz in Augsburg zugeordnet, hat sich aber längst auch für die Besitzer anderer Hunderassen geöffnet.



In den Anfangstagen des Vereins, da sind sich die heutigen Mitglieder einig, waren die Gebrauchshunde vom Schäferhund bis zum Schnauzer oder Dobermann noch viel stärker vertreten, während heute der Trend eher zum Familienhund vom Dalmatiner über den Chihuahua bis zum Labrador geht.

„Dieser Wandlung wollen wir Rechnung tragen und uns nicht auf bestimmte Rassen beschränken“, so Roberto D'Angelo. Er selbst besitzt seit vielen Jahren weiße Schäferhunde, die fest zur Familie gehören, aber auch beschäftigt sein wollen: „Die Hunde wollen was lernen, sie schauen den Menschen schon so erwartungsvoll an“, lobt er seine Vierbeiner.

Das gemeinsame Lernen spielt im SVOG eine große Rolle: In verschiedenen Kursen laden die Vereinsaktivisten Hundehalter dazu ein, etwas für die Erziehung und die Fitness ihrer Vierbeiner zu tun. So stehen regelmäßige Welpen-Kurse ebenso auf dem Vereinskalender wie Kurse zur Grunderziehung. Da-

bei steht vor allem im Vordergrund, das gemeinsame Leben von Hund und Herrchen so angenehm wie möglich zu gestalten: „Es geht darum, dem Hund Normalitäten beizubringen“, erklärt Vereinschef D'Angelo. „Das Tier soll nicht bei jedem Auto zusammensucken und auf jede Katze kosspringen. Das Lernen muss aber immer mit Spaß erfolgen.“ Die positive Erfahrung für den Hund ist das Wichtigste. Zwang darf nicht ins Spiel sein.

Auch Ausbildungskurse zum Begleithund, für Hunde im Schutzhund oder als Fährtenleser stehen auf dem Kursprogramm des Linkenbacher Vereins. Seit rund zwei Jahren gehören auch der Agility-Sport zum Verein, bei dem vor allem die kleinen, flinken Hunderassen ihren Spaß haben. Für ihre Aktivitäten haben die Hundefreunde ihr Vereinsgelände unterhalb des Linkenbacher Sportplatzes zur Verfügung: Hier haben sie sich einen Übungsplatz eingerichtet und über die Jahre des Vereinsbaus in Eigenarbeit hochgezogen und erweitert. Klar, dass sich hier alles um den „Kumpel Hund“ dreht. „Wir freuen uns über jeden“, so sagen die Vereinsmitglieder überzeugt, „der mit seinem Hund etwas machen möchte, sei es Sport oder in Sachen Ausbildung.“ Da spielen dann auch Rasse oder Größe keine Rolle mehr. ago

Schäferhundeverein Ortsgruppe Holzbachtal (SVOG)

Gründungsjahr: 1973

Müller (Kassenwart)

Zahl der Mitglieder: 30

Kontakt: Telefon 02684/4367 oder per E-Mail an schriftwart@svog-holzbaachtal.de

Jahresbeitrag: 24 Euro

Vorstand: Roberto D'Angelo (Erste Vorsitzende und Ausbildungswart), Klaus Marth (Zweiter Vorsitzender), Helga Jeromin (Schriftwart), Gabi

Homepage des Vereins im Internet unter: www.svog-holzbaachtal.de



Die Aktiven des Schäferhundevereins treffen sich regelmäßig auf dem Vereinsgelände beim Linkenbacher Sportplatz.

Gerne stellen wir auch Ihren Verein oder Ihre Gruppe in „Wir von hier“ einmal vor. Senden Sie Ihren Vorschlag per E-Mail an rz-neuwied@rhein-zeitung.net